

The Escape from Darkness

Taito

Von Tales_

Epilog:

Benommen lag der Braunhaarige einfach nur da. Er hatte keine Ahnung wieviel Zeit vergangen war, seitdem Yamato das Zimmer verlassen hatte. Aber das spielte auch keine Rolle mehr. Irgendwann waren seine Tränen gestoppt, er fühlte sich sogar zu schwach zum Weinen! Und nun lag er hier, benommen von den Beruhigungs- und Schmerzmedikamenten mit einem sehr lädierten Körper und wartete. Darauf dass jemand zu ihm kam, der ihm Fragen stellte. Oder auf seinen Vater...

Egal wer da kam, Taichi konnte es nicht mehr ändern und musste nun das Beste aus der Situation machen, wie auch immer das aussehen sollte...

Ein Klopfen schreckte ihn aus seinen Gedanken und ließ ihn zur Tür sehen, durch welche gerade der Polizist von vorhin, in Begleitung eines Kollegen kam. Taichi reagierte mit einem Nicken, als sich ihm die beiden vorstellten und hörte ihnen einfach nur zu. Das alles kam ihm wie ein schlechter Traum vor, als er die Vorwürfe hörte, die man gegen seinen Vater erhoben hatte. Anschein hatte man dessen Wohnung sogar durchsucht, doch bisher gab es keine Beweise. Nur Yamatos Anschuldigungen. Nachdem die beiden geendet hatten, hob Taichi das erste Mal den Kopf und schaute die beiden direkt an. Tief atmete er ein und öffnete den Mund.

Es war klar, wie er jetzt zu reagieren hatte.

Den er hatte keine Recht...

Nein.

„Die Anschuldigungen an meinen Vater sind falsch, er hat mir nie etwas getan. Ich bin damals weggelaufen und vor ein paar Wochen bin ich leider auf einen ehemaligen Freund von mir gestoßen. Ich wollte nicht dass er zur Polizei geht, da ich nicht nach Hause wollte. Mit meinem damals unbedachten Verhalten habe ich meine Familie sicher zutiefst verletzt und ich wollte ihnen nicht noch mehr wehtun, indem sie sehen was aus mir geworden war. Zuerst hatte ich ihm erzählt, dass ich verfolgt werde. Aber nachdem das nicht geholfen hat, ist mir diese haarsträubende Geschichte eingefallen. Glauben sie mir, ich bin wirklich nicht stolz darauf! Ich hätte Tokio sobald ich gesund gewesen wäre verlassen und Yamato einen Brief hinterlassen, in dem ich ihm erzähle dass alles eine Lüge war. Aber leider ist alles anders gekommen“, sprach Taichi monoton und sah in die überraschten Gesichter der Beamten. Ja, er hatte gelogen

und Yamatos Aussage damit hoffentlich ungültig gemacht. Der Schaden den er seiner Familie in der Vergangenheit zugefügt hatte, war zu massiv und irreparabel. Er hatte sich geschworen, ihnen nicht noch mehr Leid anzutun und das würde er einhalten. Auch wenn das bedeutete, dass die Dunkelheit ihn nun bald zurückbekam. Seine Entscheidung stand fest!!

Ende